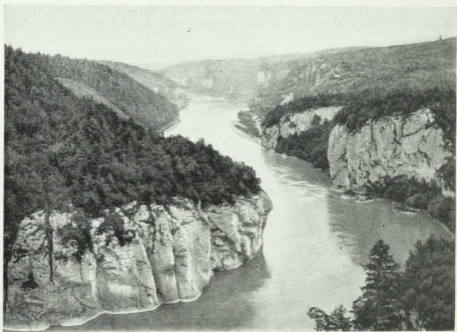


Das Hopfenbaugebiet Südbayerns, die Hollebau.

Das Klima Südbayerns wird gegen die Donau hin milder; breite, sonnige und wohlbewässerte Täler durchfurchen das Hügelland und gewähren mit ihren wogenden Getreidefeldern und grünen Wiesen überaus freundliche Bilder. Das Nistal insbesondere ist durch seinen Hopfenbau weitbekannt und zur Zeit der Hopfenlese entwickelt sich da in den Orten Pfaffenhofen, Holzach und Weisenfeld ein äußerst lebhaftes Treiben, dank dem Aufstrome zahlreicher Hopfenplücker und Hopfenhändler.



Durchbruch der Donau durch den Fränkischen Jura bei Weltenburg oberhalb Kelheim.

Der Donaudurchbruch bei Weltenburg gehört zu den malerischsten Flusspartien in Bayern und wird daher in der Reisezeit viel besucht. Kahle Felsenwände erheben sich in oft seltsamen Formen senkrecht über dem Wasserpiegel bis zu 20 m Höhe und engen den Fluß auf nur 80 m Breite ein. Seine Tiefe steigt auf 7 m. Den schönen Rahmen zu diesem Flussbilde gibt das dunkelgrüne Waldkleid des Jura, dessen Höhen hier bis 450 m aufsteigen (München 520 m). Am unteren Ende des Durchbruchs trönt die Uferhöhen die Vetringshalle, ein Rüsttempel, erbaut von König Ludwig I.